

Erfolg im Stall

NEWS



**BON
SILAGE** **SPEED G**

TOP THEMA Grassilierung

Messbar schneller siliert mit **Bonsilage Speed G**

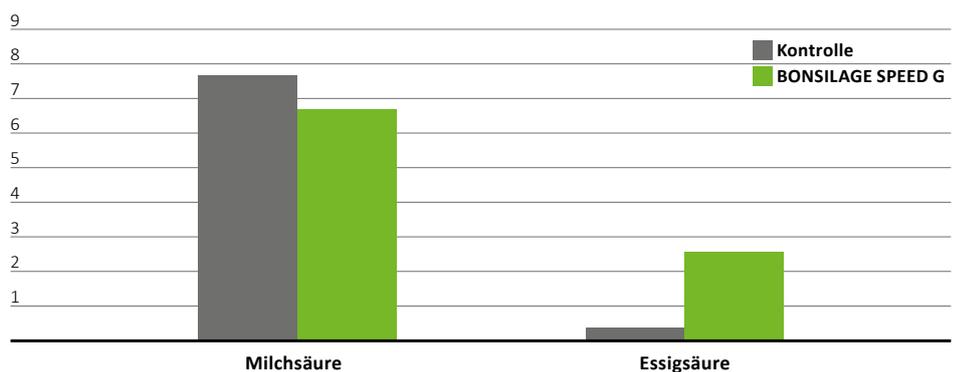
Die angespannte Grundfuttersituation des vergangenen Jahres zwingt vielerorts zu einem zeitigen Verfüttern der aktuellen Grünlandaufwüchse. Bonsilage Speed G ist hier das richtige Siliermittel. Nach 14 Tagen Siloreife hat sich ein stabiles Gär säuremuster gebildet und die Silage kann verfüttert werden.

Der in Bonsilage Speed enthaltene Milchsäurebakterienstamm *Lactobacillus diolivorans* ist in der Lage, bereits nach kurzer Siloreifezeit in zuckerreichen Silagen hohe Mengen an hefen- und schimmelpilzhemmender Essigsäure zu bilden.

Die Ergebnisse aus dem Schaumann-Silage-Monitoring belegen dies erneut (s. Darst. 1). Nach zwei Wochen Siloreifezeit wiesen die Silagen über 24 g Essigsäure pro kg Trockenmasse auf. Durch den Einsatz von Bonsilage Speed G erreichen Grassilagen bereits sehr schnell

1 BONSILAGE SPEED G siliert messbar schneller und produziert mehr Essigsäure nach 14 Tagen Siloreifezeit (SCHAUMANN-Silage-Monitoring 2017, Ø Grassilagen mit 36,1 % TM)

Gehalt in % der TM



Schnell stabile Silagen

TOP THEMA Grassilierung

Messbar schneller siliert mit **Bonsilage Speed G**

eine Stabilität, die mit herkömmlichen Siliermitteln erst nach sechs bis acht Wochen erreicht wird.

Längere Stabilität

Ein weiterer Exakt-Versuch der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein belegt die hohe aerobe Stabilität der mit Bonsilage Speed G behandelten Grassilage.

Eine mit Bonsilage Speed G behandelte Grassilage und eine unbehandelte Kontrolle wurden nach 14 und 28 Tagen Siloreifezeit geöffnet. Die unbehandelte Kontrolle zeigte bereits am vierten Tag eine deutliche Nacherwärmung. Die mit Bonsilage Speed G behandelte Grassilage konnte bis zum achten bzw. zehnten Tag nach Öffnung noch als stabil bezeichnet werden (s. Darst. 2).

Legt man die Summe der Nacherwärmungsgrade als Maßstab zu Grunde, dann ist der Energieverlust durch Nacherwärmung mit Bonsilage Speed G um den Faktor 3 geringer.

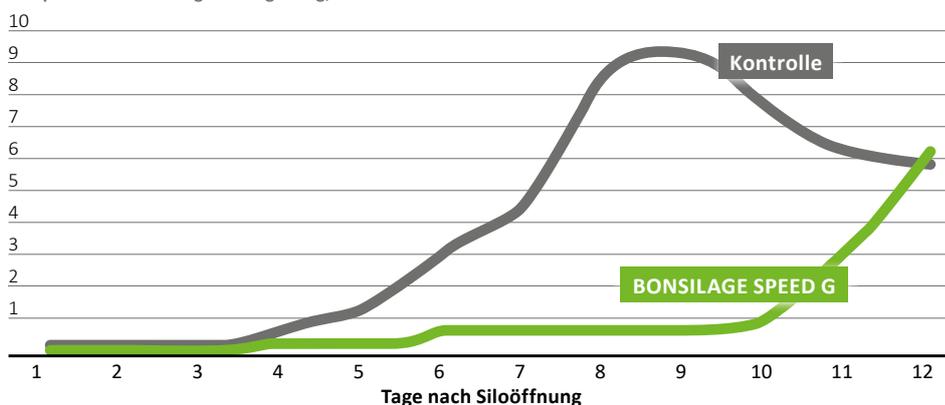
Mit steigender Siloreifezeit werden auch größere Mengen an Propionsäure gebildet, die konservierend wirkt und die Stabilität der geöffneten Silage ebenfalls unterstützt.

Höhere Futtermaufnahme

Ein Hauptgrund für mangelnde Futtermaufnahme ist die von Hefepilzen ausgehende Erwärmung. Der damit verbundene Energieverlust führt u. a. zu Stoffwechselstörungen und verschlechterten Fruchtbarkeitsparametern.

2 Mit BONSILAGE SPEED G 50 % weniger Nacherwärmung und damit deutlich verringerte Energieverluste

Temperaturabweichung zur Umgebung, °C



Quelle: Dr. Johannes Thaysen, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, 28 Tage Siloreifezeit

Verkürzt die Siloreifezeit auf 14 Tage

Entlastet die Stoffstrombilanz und das Konto

Bietet schnelle Sicherheit:

- hemmt Hefen
- schützt vor Nacherwärmung

Sichert die Futtermaufnahme

Bonsilage Speed G schützt die behandelten Silagen vor Nacherwärmung und unterstützt eine hohe Futtermaufnahme an energiereicher Silage mit einer sehr guten Stabilität.

Auf www.bonsilage.de berichten Praktiker über ihre positiven Erfahrungen beim Einsatz von Bonsilage Speed G.

Hier finden Sie Berichte aus der Praxis über die Wirkung von BONSILAGE SPEED G.

Mit Bonsilage Speed G schneller zum Erfolg.